

# Kubas Gesundheitswesen ist stark, aber nicht unverwundbar



*„Die Blockade ist grausam, ist hart, ist eine auferlegte Maßnahme gegen das Volk, gegen Männer, Frauen, Kinder. Die Blockade ist sogar ein Genozid.“*

*Fidel Castro, 13. Oktober 1995, in Montevideo, Uruguay*

*Foto: cubasocialista.cu*

Aus Kuba erreichte die Solidaritätsbewegung die Bitte, das nationale Gesundheitswesen mit Verbrauchsmaterial, medizinischen Geräten und Medikamenten zu unterstützen. Denn das kubanische Gesundheitssystem und damit die medizinische Versorgung der Menschen stehen aktuell extrem unter Druck.

Durch die Konzentration aller verfügbaren Ressourcen auf die Bekämpfung der Pandemie und die Entwicklung von Impfstoffen gegen das Corona-Virus hat Kuba zwar fünf eigene Impfstoffe entwickeln können und die Pandemie in den Griff bekommen. Doch im Gesundheitswesen generell hat sich ein großer Mangel gebildet.

Gründe sind die verschärfte Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade der USA und die Leistung Kubas als angeblich den internationalen Terrorismus

unterstützenden Staat. Dadurch ist Kuba vom internationalen Zahlungsverkehr in US-Dollar ausgeschlossen. Zwischenhändler und längere Lieferketten erschweren und verteuern die Einfuhr von medizinischem Verbrauchsmaterial, technischen Geräten, Ersatzteilen, Medikamenten und Rohstoffen für die Arzneimittelproduktion. Pandemiebedingt fehlt es an Devisen, um selbst ausreichend Verbrauchsmaterial für die medizinischen Einrichtungen vorzuhalten. Dramatisch wirken sich die auf dem Weltmarkt enorm gestiegenen Kosten für Fracht und Einkauf aus.

Dieser Mangel gefährdet die medizinische Versorgung der Menschen!

### **Cuba sí wird helfen – Sie auch?**

Bereits im September geht ein Solidaritätscontainer mit den am dringendsten benötigten Materialien auf die Reise. Unterstützen Sie uns dabei, diesen Container mit Medikamenten, Verbrauchsmaterial wie Kathetern, Kanülen, Spritzen, Handschuhen und Nahtmaterial zu befüllen!

## **Helpen Sie Kubas Gesundheitswesen, Leben zu schützen!**

Spendenkonto beim Parteivorstand DIE LINKE/Cuba sí:

IBAN: DE06 1005 0000 0013 2222 10

BIC: BELADEBEXXX

Verwendungszweck: „Kuba muss überleben/Gesundheitswesen“

+ Ihre Anschrift



### **AG in der Partei DIE LINKE**

Kleine Alexanderstraße 28

10178 Berlin

Telefon: (0 30) 24 00 94 55

E-Mail: [berlin@cuba-si.org](mailto:berlin@cuba-si.org)

Internet: [www.cuba-si.org](http://www.cuba-si.org)